

Auf Hochtouren in die Sommermonate

10. Juli 2018

Handwerkskonjunktur im Kammerbezirk Freiburg brummt

Freiburg. Auch wenn sich in der deutschen Konjunktur erste
Abschwächungstendenzen abzeichnen: Das südbadische Handwerk zeigt
5 sich davon unbeeindruckt und meldet weiterhin äußerst positive Zahlen.
Wachstumsimpulse für die Wirtschaft kamen zuletzt vor allem von der
Investitions- und Bautätigkeit im Inland – für das Handwerk also weiterhin
günstige wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Das zeigt auch die
vierteljährliche Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Freiburg. 90
10 Prozent der Handwerksbetriebe im Kammerbezirk meldeten eine gute
Geschäftslage. Auch Auftragslage und Umsätze entwickelten sich im
zweiten Quartal 2018 sehr positiv.

Unser Zeichen: hwkdum

Pressestelle:
Martin Düpper
Gitta Liebig
Jürgen Galle

Handwerkskammer Freiburg
Bismarckallee 6
79098 Freiburg

Postanschrift:
Bismarckallee 6
79098 Freiburg

Telefon 0761 21800-430
Telefax 0761 21800-333
Mobil 0171 86 59 953
presse@hwk-freiburg.de
www.hwk-freiburg.de/presse

Die ohnehin schon gute Handwerkskonjunktur im Kammerbezirk
15 Freiburg nahm im zweiten Quartal 2018 noch einmal ordentlich Fahrt
auf: 89,9 Prozent der befragten Handwerker beurteilten ihre
Geschäftslage als gut; nur 2,4 Prozent der südbadischen Betriebe
gaben schlechte Noten.

Diese gute Stimmung nehmen die allermeisten Handwerker mit ins
20 nächste Quartal. Zwei von drei Befragten (68,8 Prozent) gehen davon
aus, dass ihre Geschäftslage auch in den kommenden Wochen auf dem
aktuell hohen Niveau bleiben wird. Jeder vierte Handwerker (25,5
Prozent) rechnet sogar mit einer weiteren Verbesserung der
Geschäftsentwicklung im nächsten Quartal. Lediglich 5,7 Prozent der
25 Handwerker befürchten eine Verschlechterung ihrer Geschäftslage.

Auftragslage weiter verbessert

Die Auftragslage des regionalen Handwerks ist weiterhin äußerst positiv.
In den letzten drei Monaten konnte sich jeder dritte Betrieb (34,8
30 Prozent) im Kammerbezirk Freiburg über vollere Auftragsbücher freuen.
Lediglich 4,4 Prozent der Befragten verzeichneten im zweiten Quartal
2018 einen gesunkenen Auftragsbestand.

Für die kommenden Wochen rechnen derzeit 21,3 Prozent der
südbadischen Handwerker mit volleren Auftragsbüchern, während 12,4
35 Prozent ein geringeres Auftragsaufkommen befürchten.

Äußerst hohe Auslastung

Die gute Auftragslage spiegelt sich weiterhin in der sehr hohen
Betriebsauslastung des südbadischen Handwerks wider: Knapp jeder
40 siebte Betrieb (13,2 Prozent) arbeitet über den eigentlichen

Kapazitätsgrenzen. Zudem meldete knapp die Hälfte der befragten Betriebe (47,4 Prozent) nahezu Vollauslastung. Über nennenswerte Kapazitätsfreiräume (Auslastung unter 60 Prozent) verfügten im zweiten Quartal 2018 lediglich 6,7 Prozent der Handwerksbetriebe.

45

Umsätze gesteigert

In den letzten Wochen konnte jeder zweite Handwerker im Kammerbezirk Freiburg (50,0 Prozent) ein Umsatzplus verbuchen. Ein Umsatzminus meldeten dagegen nur 7,4 Prozent der befragten Betriebe.

50

Für das kommende Quartal bleibt das regionale Handwerk zuversichtlich: 29,1 Prozent der Handwerker glauben, dass ihre Umsätze in den nächsten Wochen steigen werden; 12,7 Prozent der Befragten rechnen mit geringeren Umsätzen.

55

Beschäftigtenaufbau gestaltet sich schwierig

Trotz des guten konjunkturellen Umfelds ist es den südbadischen Handwerkbetrieben auch im zweiten Quartal nur bedingt gelungen, die benötigten zusätzlichen Mitarbeiter zu finden. Vielmehr halten sich die Anteile der Betriebe, die eine erhöhte Mitarbeiterzahl meldeten (11,6 Prozent), und derer, die einen niedrigeren Personalstand meldeten (11,5 Prozent), die Waage.

60

Der Wunsch nach einer Aufstockung des Personals ist im südbadischen Handwerk aber weiterhin vorhanden: In den kommenden Wochen wollen 29,0 Prozent der Betriebe weitere Mitarbeiter einstellen. Lediglich 3,8 Prozent der Befragten rechnen damit, dass sich die Mitarbeiterzahl in den kommenden Wochen wohl verringern wird.

65

Investitionstätigkeit weiterhin hoch

Die große Mehrheit der Betriebe im Kammerbezirk Freiburg, die im zweiten Quartal 2018 Investitionen getätigt haben, hat dies im selben Umfang wie zuvor getan (64,6 Prozent). 27,3 Prozent der südbadischen Handwerker haben in den letzten zwölf Wochen ihr Investitionsbudget erhöht und nur 8,0 Prozent ihre Investitionssumme verringert.

70

Die meisten Handwerker, die in den kommenden Wochen ein Investitionsvorhaben umsetzen möchten, wollen die bisherige Investitionssumme beibehalten (70,3 Prozent). Die Investitionssumme aufstocken wollen 22,0 Prozent der Betriebe des regionalen Handwerks, während 7,7 Prozent künftig weniger investieren möchten.

75

80